

Europas Jugend fordert geistige und moralische Erneuerung

Der Widerstand gegen Willkür und Verkommenheit in Politik und Wirtschaft wächst.

von

Marc Guiot

„. . . den Internetzugang vom Betreiber nur für zahlungskräftige Kunden . . .“

Diese Primitivität - der Menschenbeherrschung, sich über den allgemeinen Menschen zu erheben, in dem man das > WISSEN und die Möglichkeiten < für seine eigene Macht, Bereicherung, Ausbeutung, Versklavung, Finanzgier, etc. etc. heute noch benützt, (Priester, Schamanen waren nicht anders!) so wie vor tausend Jahren, zeigen doch auch heute noch die menschlich immer noch primitivste Veranlagung auf, die man einer "Tierart" im Laufe seiner Evolution, selbst nach so langer Zeit nicht verändert, zusprechen kann ! Der Mensch sollte wirklich in der Lage sein, eigenständig und selbstständig zu Denken, Verantwortung zu übernehmen und Handeln. Dann, wäre man diesen Blendern, Lügnern, Priestern und "Volksdumm- und -primitivhalten" nicht mehr ausgeliefert. Wer will das schon sein?

Soweit ein Leserbrief aus 'SPIEGEL ONLINE', zum Artikel :

<http://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/eric-schmidt-kritik-des-buchs-the-new-digital-age-a-896503.html>

Das Brüsseler Gymnasium, in dem ich über einen Zeitraum von 30 Jahren Schüler, Lehrer und Schulleiter war, hat mich stets gelehrt, eigenständig zu denken und selbstständig zu handeln - wie auch als Schüler, Lehrer oder als Schulmanager Verantwortung zu übernehmen.

Das hat mein ganzes Denken und Leben bis heute zu geprägt. So sprechen auch Generationen ehemaliger Schüler von sich, wenn sie sich treffen – sie erkennen einander, trotz der Generationenunterschiede.

Diese Form dieser Lehre nennt sich Librex (Libre Examen), sie wird an der Universität Brüssel, wo ich studiert und doziert habe, praktiziert – sie hat ihre Wurzeln in der protestantischen Reform, der wir die erste Übersetzung der Bibel in die "Sprache des Volkes" verdanken, wie die *kritische* Interpretation der "Heiligen Schrift ebenso*.

Die Ursprünge der Librex-Lehrform liegt zu einem gewissen Teil auch in der Zeit der "Aufklärung" begründet, in der 'die Besten' lernten eigenständig zu denken. Religion war damals kein Thema, sie fand keinen Platz in der Schule – hierzu findet sich in Goethes *Bildungsroman* [Wilhelm Meisters Wanderjahre](#) der Begriff der "pädagogischen Provinz", dieser Terminus steht für eine Idealform der Pädagogik..., vergleichbar beschreibt Hermann Hesse eine solche Gemeinschaft in seinem Roman ["Das Glasperlenspiel"](#) bezogen auf die Ordensprovinz "Kastalien".

* Der Islam verweigert bis auf den heutigen Tag eine kritische Auseinandersetzung mit dem Koran.

Das o. g. Gymnasium feierte kürzlich seinen 100sten Geburtstag - hundert Jahre lang war dieser Geist der Aufklärung dort wach, lebendig und scharf pointiert.

Trotz freier Lehre und freien, eigenständigen Denkens sind unlängst zwei sechzehnjährige Schüler dieser Schule nach Syrien gezogen – Mitschüler, Eltern, Lehrer und die aktuellen Schulleiter sind gleichermaßen fassungslos.

Ich habe mich lange mit dem Onkel des jüngeren Gelegenheitsjihadisten unterhalten, er war, einer meiner besten Schüler, ist in Marokko geboren, und hat es bis zum Universitätsprofessor gebracht.

Sein Neffe, so sagte er mir, sei ein sehr netter Junge und guter Schüler, von feinem Humor. Alles war zum Besten gestellt, bis die überbehüteten Eltern sich trennten.

Der zartbesaitete Teenager verlor seine innere Balance. Im arabischen Fernsehen und im Internet sah er pausenlos die blutigen Bilder der syrischen Rebellion - der salafistische Straßenislamismus tat sein Übriges.

Den gesamten Vorgang habe ich intensiv mit drei Abiturienten aus dieser Schule, diskutiert, mit dem Ergebnis: Man missbilligte den Schritt dieses jungen Moslems, das *ja*, sprach aber sehr gelassen und achselzuckend darüber.

Wie kritisch und liberal ein klassischer Unterricht auch sein mag oder sein kann, den massiven, insistierenden und indoktrinierenden “Bombardierungen” durch TV – Bilder, nebst einschlägiger Kommentare, derer sich auch die elektronischen Medien (Internet / Twitter / Facebook etc.) bedienen, ist dieser Unterricht kaum gewachsen.

Dieser Erkenntnis muss Folgen haben: Es braucht eine neue Form des Unterrichts ein Gegengift gegen diese Art schlimmster Verführung, Manipulation und Missbrauch von Menschen.

Es braucht eine pädagogische Plattform, die auf *j e d e* Aktualität reagiert, über die sich (nicht nur) die europäische Jugend in **Realtime** mit den Geschehnissen auf dem Globus auseinandersetzen kann.

Alle gesellschaftlichen Fehlentwicklungen, ob in Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung & Kultur - die unerträglichen sozialen Missstände in den Dritte-Welt-Ländern (z. B. Bangladesch - Textilien), die weltweiten Defizite im Gesundheitswesen, Umweltprobleme, Konfliktsituationen (Kriege) etc. einbegriffen - sollen alle Bürger sowohl jederzeit untereinander und miteinander, als auch mit Politik, Wirtschaft & Wissenschaft diskutieren können, Problemlösungen werden so *g e m e i n s a m* erarbeitet, (nicht nur) die Europäische Jugend hat ein Recht darauf, an jedem Lösungsfindungsprozess direkt beteiligt zu werden – es betrifft schließlich **Ihre** Zukunft.

“Politics interactive” is one of the most important subjects of the Eyes of Europe - Program.

Jede Entwicklung in Richtung Manipulation und Indoktrination verliert durch eine derartige Transparenz ihre Dynamik, sie entsteht erst gar nicht.

"Alles Wissen, und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten zur Ausweitung von Macht, Bereicherung, Ausbeutung, Versklavung, Finanzgier, etc. etc. zu nutzen, im Sinne von "missbrauchen" (Priester, Schamanen waren nicht anders!) - so, wie vor tausend Jahren, das zeigt auch heute noch primitivste Veranlagungen des Menschen auf, ähnlich wie sie sich bei etlichen Tierarten im Laufe der Evolution ebenfalls nicht verändert oder verloren haben!

Der Mensch sollte wirklich in der Lage sein, selbstständig zu denken und eigenständig zu handeln." (die Umkehrung von: "Eigenständig denken – selbstständig handeln".)

Dazu will E.o.E die europäische Jugend anregen. "Die Gedanken sind frei".

- **Nur freie Geister sind den komplexen Herausforderungen dieser Welt, die dabei ist sich zu "entwelten", gewachsen.**
- **Nur ein *freier* Geist ist imstande soziale Gerechtigkeit herzustellen, indem er sie stets und ständig kommuniziert – aber: Ein bisschen "frei" gibt es nicht.**
- **Nur eine *freie* Jugend, die *frei* denkt, die *frei* und kritisch zu allen Entwicklungen und Problemen Stellung beziehen kann, wird morgen dazu imstande sein, ein freies, selbstbewusstes Europa aufzubauen, weil sie aller Arroganz der Geldmacht, der Medienmacht, der Macht der Parteiführungen und Religionen effizient zu trotzen vermag.**

Nur so wird Europa seine fatale Neigung zum Untergang überwinden können.

Marc Guiot, Brüssel, 4.5.2013

Pedagogue, Journalist, Gymnasia-Director
Eyes of Europe Co-Founder, EoE - Essayist
and Contemporary Witness since May 1997